

Sachsens Grüne nominieren Lazar und Kühn

DRESDEN. Die sächsischen Grünen halten an bewährtem Personal fest: Die Landesdelegiertenkonferenz in Dresden setzte die beiden Bundestagsabgeordneten Monika Lazar und Stephan Kühn auf die Listenplätze 1 und 2. Die 49-jährige Leipzigerin erhielt 76,8 Prozent der Stimmen und schnitt damit schlechter als bei ihrer letzten Kandidatur 2013 (84,6 Prozent) ab. Für den 37-jährigen Dresdner, der mit Oliver Bittmann einen Herausforderer hatte, stimmten 80,8 Prozent (2013: 80,5). Auf Platz 3 landete die Chemnitzer Studentin Meike Roden (25) mit 84,8 Prozent.

Im Jahr 2013 waren die Grünen in Sachsen auf 4,9 Prozent gekommen, was für zwei Sitze im Bundestag gereicht hatte. Jetzt lautet die Zielmarke mindestens 7,4 Prozent, was rein rechnerisch für ein zusätzliches Mandat notwendig wäre. „Die Umfragewerte sind gut, wir liegen bei etwa sieben Prozent. Jetzt kommt es darauf an, noch mehr Menschen für den notwendigen Politikwechsel in Berlin begeistern zu können“, macht Landesvorstandssprecher Jürgen Kasek klar. Grünen-Fraktionschef Volkmar Zschocke warnte davor, sich durch die aufgeheizte Stimmung im Land verrückt machen zu lassen. Co-Landeschefin Christin Melcher mahnte: Die Grünen hätten über eine lange Zeit nur reagiert – „aber nur dagegen zu sein, bewirkt noch keine Veränderung“.

Andreas Debski